

Eisen- und Hüttenwerke Aktiengesellschaft

Freiwillige Zwischenmitteilung

Die Eisen- und Hüttenwerke Aktiengesellschaft [EHW], Andernach, stellt folgende Informationen über das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 vom 1. Oktober 2015 bis 31. Dezember 2015 sowie für den Zeitraum bis zur Veröffentlichung dieser Zwischenmitteilung am 12. Februar 2016 zur Verfügung:

Allgemeine Beschreibung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Entwicklung und Ergebnislage der EHW sind im Wesentlichen von den Gewinnabführungen der Beteiligungsgesellschaften Rasselstein Verwaltungs GmbH, Neuwied, und thyssenkrupp Electrical Steel Verwaltungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen, an die thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg, abhängig. Diese sind die Basis für die von der thyssenkrupp Steel Europe AG an die Eisen- und Hüttenwerke AG am Ende des Geschäftsjahres zu leistenden Ausgleichszahlungen.

Bezüglich der Zusammensetzung beider Beteiligungskreise verweisen wir grundsätzlich auf unsere Berichterstattung zum 30. September 2015 im Geschäftsbericht der Gesellschaft.

● **Ertragslage**

Das von der Rasselstein Verwaltungs GmbH auszuschüttende Ergebnis ist insbesondere vom Geschäftsverlauf der thyssenkrupp Rasselstein GmbH, Andernach, abhängig.

Bei der thyssenkrupp Rasselstein GmbH lag die Absatzmenge Weißblech in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres insgesamt deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Dies führte trotz leichtem Anstieg der durchschnittlichen Erlöse zu einer Verringerung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr.

Im Beteiligungskreis Electrical Steel lag bei kornorientiertem Elektroband der Umsatz über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraumes. Dabei konnte bei gleichem Absatzvolumen eine Preissteigerung verzeichnet werden. Bei der Entwicklung im Bereich des nicht kornorientierten Elektrobandes der thyssenkrupp Electrical Steel India Private Ltd., Mumbai, war ein Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum festzustellen. Ursächlich

hierfür waren marktbedingte Mengenrückgänge, die auch durch gestiegene Erlöse beim kornorientierten Produkt nicht kompensiert werden konnten.

Das Eigenergebnis der EHW liegt auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

- **Vermögens- und Finanzlage:**

Gegenüber dem 30. September 2015 blieb die Bilanzsumme der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 nahezu unverändert. Der Gesellschaft stehen ausreichend liquide finanzielle Eigenmittel zur Verfügung, um die von Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 4. März 2016 vorgeschlagene Dividende von 0,75 Euro/Stückaktie [in Summe: 13,2 Mio. Euro] auszahlen zu können.

Erläuterungen der wesentlichen Ereignisse und Geschäfte des Mitteilungszeitraumes und deren Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage:

Im Kernmarkt Europa hat sich für Weißblechprodukte zuletzt die Wettbewerbsintensität noch einmal erheblich verstärkt. Aufgrund des hohen Angebotsüberschusses und der weiter gesunkenen Rohstoffpreise setzten die Kunden deutliche Preisnachlässe durch.

Die gleiche Entwicklung zeigte sich auf den Märkten im Drittland, teilweise sogar verschärft. Allerdings konnten hier die europäischen Weißblecherzeuger von der Veränderung der Währungsrelation USD/EUR profitieren, sodass sich die negative Preisentwicklung auf den US-Dollarabsatzmärkten nicht voll auswirkte.

Das erste Geschäftsjahresquartal war zudem durch wichtige und aufwendige Umbau-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten bei der thyssenkrupp Rasselstein GmbH geprägt. Zu nennen sind hier insbesondere die Fortführung der Arbeiten zur notwendigen Kapazitätsanpassung der Beize Andernach, die Erneuerung der Antriebselektrik am Durchlaufglühofen 4 sowie die Erneuerung des Kühlwasserkreislaufes an der Tandemkaltwalzstraße 1. Diese Umbauten führten zu einer Reduzierung der verfügbaren Kapazitäten im Vergleich zum Vorjahr.

Für das zweite Geschäftsjahresquartal werden wieder höhere Produktions- und Versandmengen erwartet.

Bei kornorientiertem Elektroband ließ sich zum Ende des Jahres 2015 für die europäischen Werke ein stabiler Marktbedarf an hochwertigen Sorten und eine moderate Preiserhöhung verzeichnen. Im Auftragseingang des ersten Quartals im Kalenderjahr 2016 konnten weitere Preisanhebungen realisiert werden.

Im indischen Markt war bei kornorientiertem Elektroband zu Geschäftsjahresbeginn eine leichte Absatzsteigerung zu verzeichnen. Für das Kalenderjahr 2016 ist ein weiterer Mengenzuwachs geplant. Bei nicht kornorientiertem Elektroband ist mit einem Fortbestehen des Marktungleichgewichtes aufgrund der vorhandenen Überkapazitäten zu rechnen. Im Kalenderjahr 2016 wird sich das preisgetriebene Marktumfeld nicht zum Positiven wenden.

Im Beteiligungskreis Electrical Steel verläuft an den europäischen Standorten die Umsetzung der vereinbarten Sanierungsmaßnahmen weiterhin planmäßig. Am indischen Standort werden weitere Möglichkeiten der Umstrukturierung geprüft.

Bestandsgefährdende Risiken sind weder im Berichtszeitraum noch im Mitteilungszeitraum aufgetreten.

Andernach, 12. Februar 2016

Der Vorstand

der Eisen- und Hüttenwerke AG, Andernach